

Acht Tage lang „Power“ in der Beeskower Innenstadt

Sommerfest für Jugendliche in Vorbereitung

Beeskow (MOZ) Vom 26. Juni bis zum 4. Juli wird es in Beeskow heiß her gehen. Der „1. Beeskower Jugendsommer '93“ soll acht Tage lang ein ausgedehntes buntes Treiben in unsere Kreisstadt bringen. Zum überwiegenden Teil soll er natürlich eine Sache für die jungen Leute werden.

Die Kinder und Jugendlichen aus Schulen und Vereinen haben bereits sehr klare Vorstellungen vom Jugendsommer. Aber gefragt sind auch die Ideen der Jugendlichen, die aus dem Schulalter heraus und keine Vereinsmitglieder sind.

Am ersten Feriensonnabend, dem 26. Juni 1993, beginnt das Sommerfest auf dem historischen Beeskower Marktplatz. Um 14.00 Uhr werden die ersten Veranstaltungen starten. Sie sollen nicht nur „Hits for Kids“ werden, sondern auch am Geschmack der älteren Generationen nicht ganz vorbeigehen.

Buntes Treiben auf dem Beeskower Marktplatz

Der Landtagsabgeordnete Manfred Rademacher hat als Vorsitzender des Motor Clubs Scharmützelsee bereits eine feste Zusage gegeben, daß sein Verein beim Fest dabei sein wird. Mit einer Motorrad-Show vom Oldtimer bis hin zu den heißen Feuerstühlen vom Typ Yamaha oder Suzuki will der Club alte und junge Gäste des Festes begeistern.

Auf dem Programm stehen des weiteren Jazzdance, Karate und Kickboxen. Bodybuilder wollen ihre Muskeln vor Publikum spielen lassen. Wer Lust hat, kann sich als Pappmaler betätigen oder beim Puzzle mitmachen.

Auch die Polizei hat sich angesagt. Und zwar nicht nur als Ordnungshüter. Die Leute in der grünen Uniform wollen die Arbeit der Polizei vorstellen. Die Veranstalter wollen auch die Feuerwehr für das bunte Markttreiben gewinnen. Die Kameraden könnten

vielleicht Sprünge von der Leiter ins Sprungtuch vorführen und sich als Feuerwehr vorstellen.

Natürlich wird am Samstag auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Zum Beispiel mit einem Wildschweinbraten, der appetitlich knusprig und braun am Spieß braten soll.

Mit Eintritt der Dunkelheit gibt es noch eine heiße Diskonacht mit Video auf dem Platz. So steht es vorab auf dem Wunschzettel von Beeskower Jugendlichen, die auch dafür sorgen wollen, daß es bei der Disko friedlich zugeht.

Nicht nur Kreisstädter sind herzlich eingeladen

Der 1. Beeskower Jugendsommer 1993 soll nicht nur ein Fest für die Einwohner der Kreisstadt sein. Willkommen sind auch die Jugendvereine, Kinder und Jugendliche aus den angrenzenden Kreisen. Mit dabei sind auf alle Fälle Jugendvereine der Stadt, wie „Domino“, „Stadthaus“, „CDK“ und „Bumerang e. V.“. Außerdem sind Schüler und die Mitglieder des „Jugendclub Tauche e. V.“ zur Mitwirkung herzlich eingeladen.

Unterstützung finden die Organisatoren schon jetzt durch das Landratsamt, vor allem durch die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte und das Sportreferat. Zu den Initiatoren des Feriensommers zählen auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung, allen voran Gerhard Möller, der 1. Beigeordnete des Bürgermeisters, die Sozialarbeiterin der Stadt, Heide Rüdiger, das Ruderbootshausteam Köppen, das SFZ und auch der Vorsitzende des 1. RC 1920 Beeskow e. V., Eberhard Keil, und die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Sabine Obeth. Allerdings gibt es nicht nur offene Ohren für den Beeskower Jugendsommer. Verschiedenen Fraktionen des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung zeigten sich wenig begeistert von dem Vorhaben.